



**Reservistenkameradschaft
Wisserland 1992 e.V.**



***Maimarsch mit Ausbildungsstationen der SK
Rheintal und RK Wisserland in abgespeckter
Variante***

***Landeskommando Rheinland-Pfalz brillierte durch
mangelnde Unterstützung und damit auch durch
unkameradschaftliches Verhalten***

***Dennoch: Viel Spaß und militärisch viel dazu gelernt
– Kein Grund also zur Häme für den agitierenden
VdRBw***

Linz/Rh. und Wissen. Bei Kaiserwetter gingen neulich 10 Kameraden aus den Kameradschaften Rheintal und Wisserland beim Marsch in den Mai mit Ausbildungsstationen rund um Linz an den Start.

In diesem Jahr wurde der Marsch von der Soldatenkameradschaft Rheintal im Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. organisiert und ausgerichtet.

Eine Marschstrecke von ca. 10 km Länge war zu bewältigen. Dabei mussten sie insgesamt fünf Ausbildungsstationen durchlaufen. Hier konnten sie ihr militärisches Grundwissen auffrischen und einiges dazu lernen.

Die Ex-Soldaten ließen sich die Stimmung durch die versagte materielle Unterstützung durch das Landeskommando Rheinland-Pfalz nicht verderben, und der Marsch fand in abgespeckter Form statt. Kein Grund zur Häme also VdRBw! Allerdings ist an dieser Stelle das letzte Wort, das Landeskommando Rheinland-Pfalz betreffend, noch nicht gesprochen. Über diesen Umstand werden demnächst andere Entscheidungsgremien befinden. Das nur momentan dazu!

Der besondere Dank der Rheintaler galt der Panzerbrigade 12 „Oberpfalz“ für die personelle Unterstützung mit einem Ausbilder. Sie versetzte Oberstleutnant d.R. Axel Wienand eigens für diese Veranstaltung in den Status eines Soldaten.

Dankesworte richtete Gerd Kaminski, Vorsitzender der SK Rheintal, auch an Hans-Dieter Hellrigel von der DLRG für die Übernahme der Sanitätsausbildung und Materialgestellung.

Fazit:

Viel Spaß und militärisch viel dazu gelernt, was der VdRBw mit seinen langweiligen Veranstaltungen vermissen lässt!

Ein ausführlicher Bericht mit zahlreichen Fotos folgt nach. **Text: Gerd Kaminski**



Die Marschierer vor der Donatuskapelle. Zwei Kameraden stoßen während des Marsches noch dazu.

Foto: privat



Es geht durch Feld, Wald und Flur sowie bergauf als auch bergab. Körperlich fordert der Marsch bei warmen Temperaturen so einiges ab.

Foto: Gerd Kaminski



Ausbildung an Karte und Kompass.
Foto: Gerd Kaminski